

Landrat
Willy Frank
Feld 5
6362 Stansstad

Landrätin
Monika Lüthi-Wyss
Blumattstrasse 15
6373 Ennetbürgen

Staatskanzlei Nidwalden
Landratssekretariat
Dorfplatz 2
6371 Stans

23. Mai 2012

Interpellation: Stärkung der MINT- Kompetenzen

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
sehr geehrter Herr Landammann
sehr geehrte Mitglieder des Regierungsrates

Gestützt auf Art. 53 Abs. 4 des Landratsgesetzes unterbreiten wir Ihnen folgende Interpellation betreffend die Stärkung der MINT-Kompetenzen.

Die Schweiz beklagt einen akuten Mangel an Ingenieurinnen und Ingenieuren und allgemein an Fachpersonen im Bereich der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Diese Situation ist nicht nur unbefriedigend, sondern auch äusserst problematisch, hängt doch die Innovationsfähigkeit unserer Wirtschaft wesentlich davon ab, ob genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen. Ausserdem wirkt sich ein Fachkräftemangel auf die Lohnentwicklung und die Zuwanderung aus. Es besteht akuter Handlungsbedarf.

Der Bericht des Bundesrates zum Mangel an Fachkräften im MINT-Bereich kommt zum Schluss, dass die Interessen der späteren Studienanfänger weitgehend bereits am Ende der obligatorischen Schulzeit feststehen. Damit nimmt die obligatorische Schulzeit eine Schlüsselrolle zur langfristigen Bekämpfung des MINT-Arbeitskräftemangels ein. Die Anstrengungen der Kantone den obligatorischen und Mittelschulunterricht MINT-gerechter zu gestalten, sind aktiv zu fördern und zu unterstützen.

Wir fordern den Regierungsrat auf, die nötigen Massnahmen im Rahmen seiner Kompetenzen zu ergreifen, um die MINT-Kompetenzen zu stärken.

Der Regierungsrat kann sich im Rahmen der bevorstehenden Einführung des Lehrplanes 21 für eine Stärkung der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik einsetzen, namentlich bei der Dotation der genannten Fachbereiche in der Stundentafel der Volksschule.

Der Regierungsrat soll auch darauf einwirken, dass sich die Bildungseinrichtungen auf allen Ebenen für eine kontinuierliche Förderung dieser Bereiche einsetzen.

Mit dieser Interpellation fordern wir den Regierungsrat auf, darüber Auskunft zu geben, ob er bereit ist, sich für die Stärkung der MINT-Kompetenzen einzusetzen, namentlich im Rahmen der Festlegung des Lehrplanes 21. Welche anderen Möglichkeiten sieht der Regierungsrat zur Stärkung der MINT-Kompetenzen und ist er bereit, diese umzusetzen oder in die Wege zu leiten?

Die Interpellanten danken dem Regierungsrat im Voraus für eine Stellungnahme zu diesem Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen



Landrat Willy Frank



Landrätin Monika Lüthi

Mitunterzeichnende:

